



VITAL – ZENTRAL – VEREINT

„Die Fusionsfrage wird abgeklärt“

Ein Erster wichtiger Schritt ist getan. Nach der Abstimmung vom 28. November 2010 haben die vier Gemeinden Sursee, Mauensee, Knutwil - St. Erhard und Geuensee ja gesagt, gemeinsam die Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion abzuklären. Mit Inseraten, Leserbriefen und weiteren Engagements in der Öffentlichkeit haben wir unseren Teil zum Abstimmungsresultat beigetragen. In den nächsten Tagen wird der Zwischenbericht an die Bevölkerung verteilt und am 6. Juni findet in der Stadthalle Sursee ein Grossanlass unter dem Titel „Denken Sie mit! Reden Sie mit!“ statt. Aber der Reihe nach.

Der Erste Auftritt nach der GV im September 2009 war die Surwa. Wir hatten einen eigenen Stand in der Sonderplattform „Marke Region Sursee“. Dank grosszügiger Unterstützung von Elmar Bernet und der art'max hatten wir auch optisch einen sehr attraktiven Auftritt.

Nachdem Oberkirch im November 2009 die Frage zur Fusionsabklärung wuchtig verneinte, wird die Gemeinde Knutwil – St. Erhard zum Wackelkandidaten. Sie entscheidet sich im Januar 2010 als vierte Gemeinde doch noch für eine Teilnahme an den Fusionsabklärungen. Wir konnten dort mit der Ankündigung einer Initiative über unsere Ortsgruppe den erforderlichen Druck erzeugen. So war der Wege für das Projekt einer gemeinsamen Abklärung geebnet. Der anschliessende Prozess für einen Vorvertrag fand leider nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nach dem zum Teil sehr deutlichen Ja an der Urne, fand Mitte Dezember dann die Startveranstaltung statt. Dank der Mithilfe der Bevölkerung und verschiedenen Parteien wurde eine Begleitgruppe in den Abklärungsprozess integriert, in der wir ebenfalls vertreten sind.

Seit der GV im September 2009 hatten wir 6 Vorstandssitzungen. Wir konnten neu Peter Müller aus Oberkirch und Rainer Jaschob aus Mauensee für den Vorstand gewinnen. Auf unserer Homepage kommen laufend interessante Berichte dazu, so zum Beispiel die Maturaarbeit von Leandra Frank: „Fusion Sursee - Mauensee: Betrachtung der wirtschaftlichen Auswirkungen“. Im Weiteren hatten wir diverse Auftritte in den Medien (Leserbriefe, Stellungnahmen), besuchten interessante Veranstaltungen und führten viele persönliche Gespräche mit Behörden, Bürgerinnen und Bürgern aus den Nachbargemeinden und Sursee selbst. Hansueli Pfenninger verlässt dieses Jahr den Vorstand. Er hat uns seit der Gründung mit seinem Engagement und seinem enormen Fachwissen tatkräftig unterstützt. Glücklicherweise wird er uns im Hintergrund als Berater nach wie vor zur Verfügung stehen. Ihm gebührt ein herzliches Danke für seinen Einsatz zur Stärkung der Region Sursee. Geuensee ist im Vorstand nach wie vor nicht vertreten. Unser aktueller Mitgliederbestand beträgt 135.

Nach wie vor sind der Zusammenhalt und die Solidarität in der Region unbefriedigend. Das haben auch die letzten Wahlen gezeigt. Äusserungen wie: „Wir wollen uns nicht an den Zentrumsleistungen beteiligen, deswegen wollen wir keine Fusion“ sagt eigentlich schon alles. Ich denke die Herausforderung der Zukunft wird es sein, näher zusammen zu rücken und einander mehr Hand zu bieten.

Trotz allem stimmt uns die aktuelle Entwicklung positiv. War vor der Gründung des Vereins Starke Region Sursee „Fusion“ ein Schimpfwort, setzen sich heute die Vertreter der vier Gemeinden wie auch die Bevölkerung mit diesem Thema seriös auseinander.